

MER WOREN AN SIWEBERCHEN

Es stimmt, wir haben heuer unseren Kindern (11 + 17 Jahre) gezeigt wo ihre Wurzeln sind. In Wirklichkeit haben sie uns gezeigt, dass es ja doch mehr unsere sind. Wer kann es ihnen verübeln? Unsere Jungs sind beide in Nürnberg geboren, gehen hier in die Schule und wachsen auch im Kreise fränkischer Freunde auf.

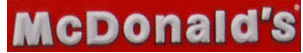


Törzburg

Nun vertreten meine Frau und ich die Meinung, man solle die Kinder nicht mit Druck zu Sachsen machen. Trotz alledem haben wir es nicht vermieden ihnen auch im schönen Franken sächsisches Bewusstsein vorzuleben. Das fängt damit an, dass "wir Alten" nach wie vor unseren siebenbürgischen Dialekt pflegen. Wir treffen uns regelmäßig mit anderen Gleichgesinnten, unabhängig davon ob Nord- oder Südsiebenbürger oder gar Banater Schwaben. Das Besuchen zahlreicher, sächsischer Veranstaltungen ist zum Teil auch für unsere Jungs eine Selbstverständlichkeit, zumal wir auch in der **Trachtentanzgruppe Nadesch e. V.** aktiv mitwirken.



Der Besuch in Siebenbürgen war für uns alle eine neue Erfahrung. Wir haben es in Elend, Umbruch und Durcheinander in Erinnerung und unsere Kinder haben es noch nie gesehen. Das mit dem Umbruch und dem Durcheinander hat sich allerdings nicht wirklich geändert aber man sieht allenthalben das “Transsylvanien”



nicht mehr vergessen hinter dem Wald liegt, sondern den Anschluss an Europa gefunden hat. Diesen Teil Siebenbürgens fanden unsere Kinder besonders toll. Jedoch die



Auseinandersetzung mit unserer, sächsischen Geschichte hatten sie sichtlich Schwierigkeiten. Besonders auf dem Land , wo in vielen Fällen der Zerfall allgegenwärtig ist. Erfreulich ist allerdings, dass es auch Gemeinden gibt, die es verstanden haben diesem Zerfall entgegenzuwirken. Man möchte fast sagen, die Geschichte ist hier nicht

stehen geblieben, sondern sie geht weiter, sie lebt, auch wenn die treibende Kraft meist aus Deutschland kommt. Hier fühlten sich auch unsere Kinder sichtlich wohl. Unser Weg führte natürlich nach Großschenk, woher meine Frau stammt oder nach Kronstadt, woher meine Wenigkeit herkommt. Aber unser Weg führte uns auch durch Ortschaften wie Schäßburg, BIRTHÄLM, Deutsch Weiskirch , Seibrich, Scharosch und viele mehr. Nicht zuletzt führte er uns auch



durch Nadesch, mit dem ich, wie Einige sicher wissen, einen Teil meiner Kindheit verbinde. Es war ein Karussell der Gefühle. Und unsere Kinder...? Im Grunde fühlen sie auch , dass sie dazugehören, und ich kann es nur bestätigen, sie sind gern bei den Siebenbürger Sachsen.



Dieter Altstädter